

Julius Groos, Verlag



in Heidelberg ♦ ♦ ♦

METHODE GASPEY-OTTO-SAUER

zur Erlernung der neueren Sprachen.

Das französisch-deutsch-englische Konversationsbuch von Connor, welches sich schon seit langen Jahren einer grossen Beliebtheit beim Publikum erfreut, hat auch nach Hinzufügung des Italienischen als 4 sprachige Ausgabe eine sympathische Aufnahme gefunden; ebenso die 2 sprachigen Ausgaben: Deutsch-Italienisch und Französisch-Englisch.

In ca. vier Wochen gelangen nun vier neue 2 sprachige Ausgaben zur Versendung.

Deutsch - Englisch . . .	} Neu bearbeitet von Prof. G. Cataneo in Stuttgart, Dr. W. B. Challenor in Heidelberg und Prof. F. von Warendorf in Rom.	} Jeder Band ord. 2 Mk.
Französisch - Italienisch . . .		
Englisch - Italienisch . . .		
Deutsch - Spanisch . . .	} In Anlehnung an James Connor bearbeitet von Francisco Langeheldt in Barcelona.	

Ich biete dem Buchhandel hiermit einen besonders jetzt in der Reisezeit absatzfähigen Artikel an und bitte um angelegentliche Verwendung für diese praktischen und gut ausgestatteten Bücher. Ich empfehle Ihnen namentlich reihenweises Ausstellen der ganzen Serie im Schaufenster. Zur Bestellung wollen Sie sich des angehängten Bestellzettels bedienen.

Weitere Bände befinden sich in Vorbereitung.

Ich liefere neue Bände und neue Auflagen gern à cond. Verzeichnisse meiner ganzen Sammlung in den verschiedenen Sprachen (in entsprechender Zahl zum Beilegen auch mit Firma) stehen jederzeit gratis zur Verfügung. Freixemplare 13/12.

Hochachtungsvoll

Heidelberg, im Juli 1903.

Julius Groos Verlag.



Verlagshandlung Albert Ahn in Köln-Berlin-Leipzig.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Das dritte bis sechste Tausend

der Novelle

Die beiden Merks

Eine Schulgeschichte von
Hans Eschelbach

Preis Mk. 1.—

Die erste Auflage von 2000 Exemplaren war durch feste Bestellungen in zehn Tagen vergriffen. Wir bitten daher umgehend zu verlangen.

Die hübsche Novelle, deren Abdruck die Kölnische Volkszeitung nach der dritten Fortsetzung plötzlich einstellte, erregt in den weitesten Kreisen fortlaufend das grösste Interesse.